



Einladung

25 Jahre Schader-Stiftung

Dialog zwischen Gesellschaftswissenschaften und Praxis

Fachkongress

29. November 2013 im Schader-Forum in Darmstadt

Die Stiftung

Die Schader-Stiftung besteht seit nunmehr 25 Jahren und hat sich in dieser Zeit intensiv um die Förderung des Dialogs zwischen Gesellschaftswissenschaften und Praxis bemüht. Die dabei von ihr verwendeten Förderinstrumente haben sich in dieser Zeit stetig entwickelt und eine erfolgreiche Stiftungsarbeit in bestimmten Themenbereichen ermöglicht.

Mit der Fertigstellung des Stiftungszentrums der Schader-Stiftung in Darmstadt im Jahr 2010 ist ein neues Förderinstrument hinzugekommen. Auf der Grundlage dieser gezielten Investition stehen jetzt für die Stiftungsarbeit variable Tagungsräume für Veranstaltungen zur Verfügung, deren optimale Nutzung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zum zentralen Förderkonzept der Stiftung gehört. Gleichzeitig erfolgte die Öffnung der Stiftungsarbeit auf alle Themenbereiche der Gesellschaftswissenschaften. Diese neue Situation hat sich als eine beachtliche Herausforderung für die Stiftung herausgestellt.

Der Fachkongress

Aus dieser Entwicklung heraus wird das 25. Jubiläum der Stiftung als Fachkongress begangen werden – mit persönlich eingeladenen Vertreterinnen und Vertretern der Gesellschaftswissenschaften bzw. der von der Stiftung identifizierten Praxisfeldern aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Verbänden, Initiativen und anderen Einrichtungen. Der Kongress stellt damit eine beratende Fachtagung dar, die die Stiftung dabei unterstützen soll, ihre inhaltlichen Schwerpunkte der nächsten Jahre zu finden. Ausgangspunkt wird die Analyse des Status Quo des Dialogs zwischen Gesellschaftswissenschaften und Praxis sein. Dazu gilt es zum einen herauszufinden, was – aus Sicht der Gesellschaftswissenschaften – in den nächsten Jahren und Jahrzehnten gesellschaftlich besonders relevante Aufgabenstellungen sind. Zum anderen sollen die Punkte identifiziert werden, an denen die Gesellschaftswissenschaften zur Bearbeitung dieser Aufgabenstellungen einen wichtigen Beitrag leisten können. Dadurch können Themen formuliert werden, in denen sich die Stiftung mit ihrem Dialogauftrag in Zukunft sinnvoll engagieren kann.

Der Ablauf

Der Kongress am 29. November 2013 gliedert sich in Hauptvorträge, eine Phase mit thematisch zentrierten Workshops sowie ein WorldCafé am Nachmittag. Abgeschlossen wird der Kongress durch die Auswertung einer Prozessbeobachtung und Rückmeldungen aus dem WorldCafé, die den Verlauf, die Impulse und die Perspektiven in einer ersten qualifizierten Reaktion bilanzieren sollen. Im Anschluss wird zeitnah eine Dokumentation erstellt und den Teilnehmenden zugänglich gemacht. Dabei möchten wir auf Ihre konkreten Ideen, Projektanregungen und Fragestellungen eingehen und diese für die Zukunft der Schader-Stiftung fruchtbar werden lassen.

Die Tagung wird organisatorisch begleitet durch das Zentrum für Wissenschaftsmanagement Speyer e.V. (ZWM) und von dessen Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Hanns H. Seidler moderiert.



Programm

10:30 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt, Vorstandsvorsitzender der Schader-Stiftung

10:45 Uhr **Keynotes**
Status Quo des Dialogs
Prof. Dr. Manfred G. Schmidt, Heidelberg

Perspektiven des Dialogs
Prof. Dr. Meinhard Miegel, Bonn

12:00 Uhr **Workshops**
Wachsende Diversität als Herausforderung für die soziale Integration?
Prof. Dr. Peter Titzmann, Zürich

Wie kann Sozialwissenschaft heute ‚kritisch‘ sein?
Prof. Dr. Michael Haus, Heidelberg

Welchen praktischen Herausforderungen steht der Sozialstaat gegenüber?
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Franz-Xaver Kaufmann, Bonn

Welche Unternehmensverantwortung braucht unsere Gesellschaft in Zukunft?
Prof. Dr. Wolfgang Stark, Essen

Wie verändert sich die Wissenschaft durch Neue Medien?
Prof. Dr. Christian Stegbauer, Frankfurt am Main

13:15 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr **WorldCafé**
Gastgeberinnen und Gastgeber:
Prof. Dr. Gabriele Abels, Tübingen
Prof. Jutta Allmendinger Ph.D., Berlin
Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmeyen, Eichstätt
Prof. Dr. Stephan Lessenich, Jena
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Renate Mayntz, Köln
Prof. Dr. Thomas Pleil, Darmstadt
Prof. Dipl.-Ing. Julian Wékel, Darmstadt

Im WorldCafé möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. In drei Durchgängen haben Sie die Gelegenheit, an den Tischen verschiedener Gastgeberinnen und Gastgeber zu diskutieren und Ihre Vorstellungen und Ideen einzubringen. Was sind fördernde und hemmende Bedingungen im Dialog zwischen Gesellschaftswissenschaften und Praxis? Was sind konkrete Herausforderungen und Themen für den Dialog? An welchen Punkten wartet die Gesellschaft auf Lösungsbeiträge der Gesellschaftswissenschaften?

16:45 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr **Plenum: Prozessbeobachtung und Ausblick**

ab 17:45 Uhr *Empfang in den Räumen der Stiftung. Wir laden Sie herzlich ein.*